



PIANO GUARD SYSTEM (PG-SG) Montageanleitung

-Schritt für Schritt-

(das System ist für Flügel bis zu einer Länge von
220 cm ausgelegt).

#1

○○○○

Planung

Der Schlüssel zum richtigen Einbau des Systems in einen Flügel ist eine sorgfältige Planung der Anordnung der einzelnen Systemkomponenten im Flügelmodell. Der Installateur baut das System unter dem Flügel liegend ein, oder – wenn die Möglichkeit besteht – wenn das Instrument auf die Seite gelegt wird, kann das System in einer bequemerer Position installiert werden. Der Installateur sollte sich von der Konstruktion der Rahmenträger des Instruments überzeugen, um das Instrument richtig zu platzieren. Der Befeuchterhaken sollte zuerst angebracht werden.



2

Montage des Hakens

Der Haken sollte möglichst in der Mitte des Resonanzbodens angebracht werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Befeuchter zum Reinigen oder zum Auswechseln der Materialeinlagen herausgenommen werden kann. Es ist ratsam, den Befeuchter mittig zu montieren, da sein Betrieb eine gleichmäßige Wirkung auf die größere Fläche des Instrumentenbodens hat. Der Haken wird mit vier Zacken an der unteren Wand des Balkens am Boden des Instruments befestigt. Der Haken bietet die Möglichkeit, den Befeuchter auf eine von zwei möglichen Höhen einzustellen - die niedrigere wird bevorzugt.



3

Montage des Luftbefeuchters

Sobald der Haken installiert ist, kann der Befeuchter daran befestigt werden. Die Sensoren, die den Wasserstand im Tank kontrollieren, sind bereits bei der Herstellung im Befeuchter eingebaut. HINWEIS: Der Befeuchter darf nicht in den Mechanismus des Instruments eingebaut werden. Der Befeuchter darf nicht direkt am Resonanzboden des Geräts oder seines Gehäuses angebracht werden. Der Befeuchter wurde bereits bei der Herstellung mit einer Materialpatrone ausgestattet, die alle 3 Monate, im schlimmsten Fall 6 Monate, ausgetauscht werden sollte, wenn der Stimmer oder Installateur nicht die Notwendigkeit sieht, sie früher zu ersetzen. Nach der Installation des Hakens und der Befestigung des Befeuchters an diesem ist es ratsam, den Standort des Bedienfeldes zu planen.

4

Steuertafel

Das Steuerpult hat Eingänge für alle Kabel auf einer Seite des Gehäuses. Das Steuerpult kann auf zwei Arten montiert werden:



(1) Das Bedienfeld wird in einer solchen Höhe des Balkens unter dem Resonanzboden montiert, dass die bereits angeschlossenen Kabel nicht aus dem Boden herausragen und dass übermäßige Kabellängen zusammengeklemmt werden können. Die Steuertafel ist leicht und kann jedem Balken unter dem Resonanzboden montiert werden.

(2) Montieren Sie das Bedienfeld in Höhe des Endes des Tastaturtisches, so dass alle Kabel parallel zum Resonanzboden oder zu den Trägern ablaufen.



5

Trocknungsplatte

Es gibt drei Trockenplatten für der Flügel. Diese müssen an drei verschiedenen Stellen unter dem Resonanzboden des betreffenden Instruments angebracht werden. Das erste Paneel in der Nähe des Tastaturtisches (mit 2 Schrauben unter dem Tisch am gewählten Balken befestigt), das zweite auf der anderen Seite des Resonanzbodens am Tastaturtisch (mit 2 Schrauben unter dem Resonanzboden am gewählten Balken befestigt) und das dritte am Ende des Resonanzbodens (am gewählten Balken unter dem Resonanzboden befestigt). HINWEIS: DieTrocknungsplatte darf nicht in den Mechanismus des Instruments eingesetzt werden. Befestigen Sie die Trocknungsplatte nicht direkt am

Resonanzboden des Instruments oder an dessen Gehäuse. Achten Sie darauf, dass kein Kabel die Trocknungsplatte berührt oder in ihrer Nähe verläuft.

6

Sensor

Das System hat drei Sensoren. Jeder Sensor sollte an drei verschiedenen Stellen unter dem Resonanzboden angebracht werden. Jeder Sensor sollte etwas entfernt von bereits angebrachten Geräten (Trockenplatten, Befeuchter oder Steuerplatine) angebracht werden. Die Sensoren werden mit Schrauben an den Balken unter dem Resonanzboden befestigt. Montieren Sie die Sensoren nicht direkt am Resonanzboden des Instruments oder an dessen Gehäuse.



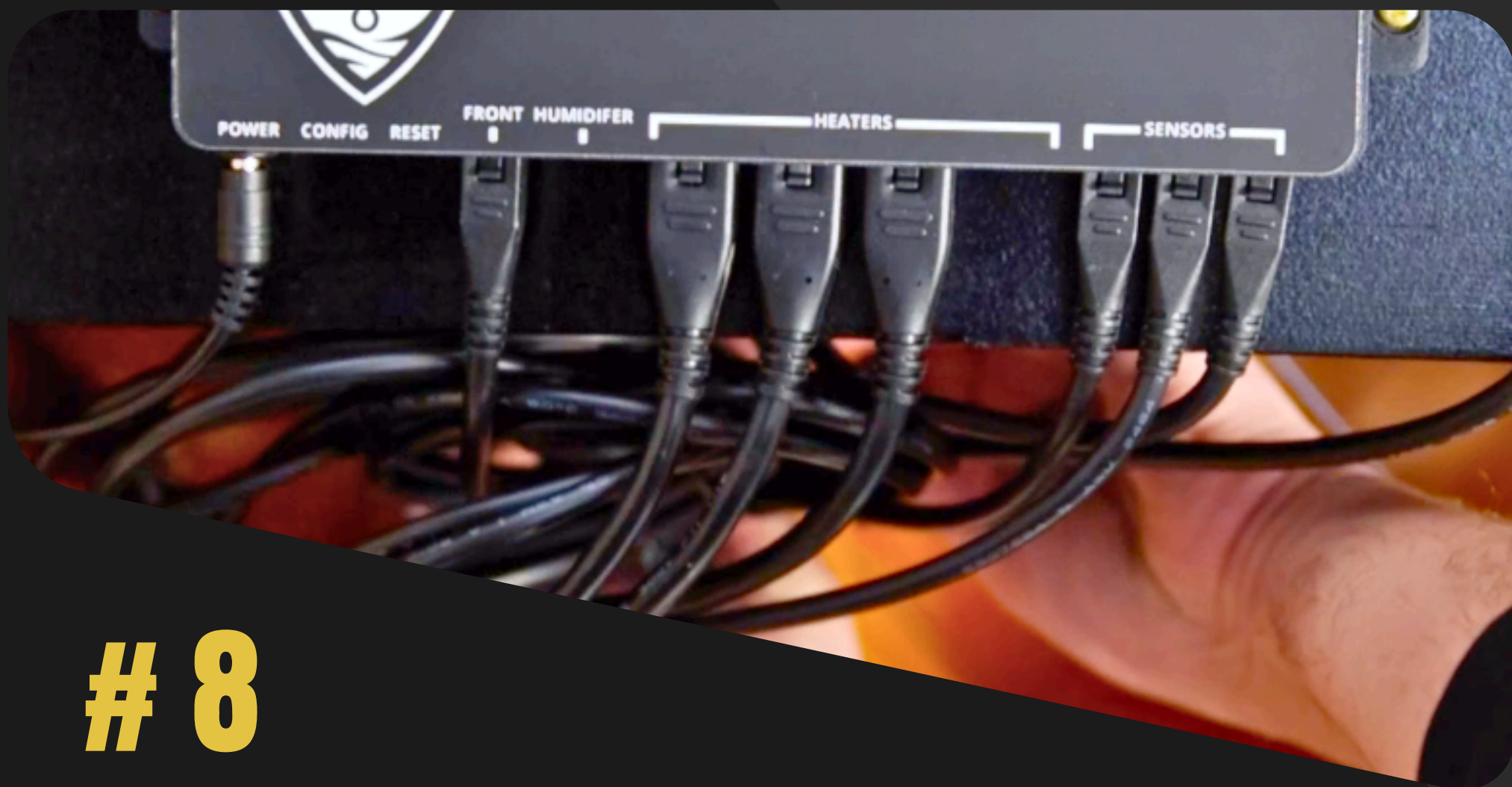
#7

Informationstafel (Vorderseite)

Für das Informationspanel wurde bereits bei der Herstellung ein passendes Verbindungskabel zur Steuerplatine verlegt. Es ist ratsam, das Informationspaneel an der Unterseite des Tastaturtisches entweder auf der rechten oder linken Seite zu befestigen. Das Informationspaneel wird mit zwei Schrauben befestigt. Das Informationspaneel kann an einem vom Benutzer frei wählbaren Ort angebracht werden (solange es für den Benutzer gut sichtbar ist, z. B. das blaue Signal, das anzeigt, dass Wasser in den Befeuchtertank nachgefüllt werden muss).

WARNUNGEN! Wenn die Anzeige leuchtet:

1. weiße Farbe - dies bedeutet, dass alle Parameter normal sind;
2. blaue Farbe - dies ist ein Signal, dass der Befeuchterbehälter mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden muss;
3. grüne Farbe (blinkend) - dies ist ein Signal, dass das System für den Konfigurationsmodus mit Wi-fi bereit ist.



8

Verdrahtung

Stecken Sie die Stecker wie beschrieben in die Steuerplatine:

HUMIDIFIER - Befeuchter

HEATER - Trocknungspanel

SENSORS - Sensoren

FRONT - Informationspanel (auf der Vorderseite des Instruments)

POWER - Spannungsversorgung



9

Silikonschlauch

Führen Sie den Silikonschlauch an der angegebenen Stelle in den Luftbefeuchter ein. SIEHE FOTO. Zwei Haken sollten angebracht werden, um den Schlauch am inneren Gehäuse des Instruments unter dem Resonanzboden zu halten, so dass er leicht herausgezogen werden kann, um Wasser in den Befeuchter einzufüllen. Die Haken sollten schrittweise nach oben angebracht werden, damit nach dem Gebrauch (d. h. wenn der Schlauch wieder in das Gerät gesteckt wird) keine restlichen Wassertropfen verschüttet werden. (So dass der installierte Schlauch nach oben liegt). Um destilliertes Wasser in das Reservoir einzufüllen, ziehen Sie einen Teil des Schlauchs heraus und heben Sie ihn leicht an, damit das aus dem Kanister gegossene Wasser durch die Schwerkraft in das Reservoir (Befeuchter) fließen kann.

10

Anti-Algen- Präparat

Gießen Sie das Präparat in einen Kanister, der bereits mit destilliertem Wasser gefüllt ist. Füllen Sie nicht mehr als 1/4 des Deckels einer bestimmten Flasche ein. Beachten Sie die Reihenfolge, in der der Kanister gefüllt wird: 1. Destilliertes Wasser; 2. Anti-Algen-Präparat. Wird das Präparat in den Kanister gegossen, bevor destilliertes Wasser hinzugefügt wird, führt dies zu unnötiger Schaumbildung. Es ist nicht notwendig, das Präparat im Kanister zu mischen. **HINWEIS:** Der Benutzer sollte darauf hingewiesen werden, dass dies das einzige von Piano Guard akzeptierte Präparat ist. Die Verwendung anderer Präparate kann zu negativen Auswirkungen auf das Instrument führen, z.B. zum Rosten von Metallteilen. Die Verwendung eines ungeeigneten Präparats führt zum Erlöschen der Produktgarantie. **WICHTIG:** Das Antiglanzmittel darf nicht an einem für Kinder zugänglichen Ort aufbewahrt werden.





11

Kanister

Füllen Sie den Kanister bis zum Rand mit destilliertem Wasser. Der Inhalt des vollen Kanisters mit dem bereits aufgetragenen Anti-Algen-Präparat wird langsam durch einen Schlauch in den Luftbefeuchter gegossen. Der Kanister wird so belassen, dass er bei nächstem Bedarf mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden kann. Um Kalkablagerungen zu vermeiden, ist es ratsam, den Kanister mit destilliertem Wasser zu füllen. **HINWEIS:** Wird das Gerät mit normalem Wasser befüllt, erlischt die Produktgarantie.



12

Netzteil

Klettband und Alkoholreiniger liegen bei, um die Oberfläche der Leiste und des Netzteils vor der Montage des Netzteils zu entfetten. Das Netzteil sollte in ausreichendem Abstand zum Befeuchterbereich und den Trocknungspaneelen angebracht werden. Wenn alle Systemkomponenten vollständig installiert sind, muss das System noch an die Stromversorgung angeschlossen werden. Das System muss immer an das Stromnetz angeschlossen sein, damit es funktioniert.



13

Beispiel für die Anordnung von Systemkomponenten